

Kunst und Textil

Mit unterschiedlichen Schwerpunkten zeigen die Kunsthalle Bielefeld und das Kunstmuseum Wolfsburg noch bis zum 02.03. 2014 zwei großartige Ausstellungen zu diesem Thema.

Lassen wir uns von dem jeweils Gezeigten inspirieren zu in Folge eigenen künstlerisch-textilen Arbeiten. Der Besuch der Ausstellungen ist für die Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen nicht zwingend erforderlich jedoch unbedingt empfehlenswert.

Ausstellungsbesuch Kunsthalle Bielefeld

Samstag, 22. Februar 2014

10:00 Uhr	Praktischer Auftakt und Einführung im Atelier Andrea Roessler
11:00 Uhr	Fahrt zur Kunsthalle (Fahrgemeinschaft oder Straßenbahn)
12-13 Uhr	Führung durch die Ausstellung
13:00 Uhr	Kaffeepause
14-15 Uhr	gemeinsame Betrachtung einzelner Werke

Kursgebühr: 42,- Euro

Anmeldung: bis 18. Februar

Mindestteilnehmerzahl: 12

Ausstellungsbesuch Kunstmuseum Wolfsburg

Samstag, 1. März 2014

10:00 Uhr	Praktischer Auftakt und Einführung im Atelier Andrea Roessler
11:00 Uhr	Abfahrt nach Wolfsburg (wir bilden Fahrgemeinschaften)
14-15 Uhr	Führung durch die Ausstellung
15:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	gemeinsame Betrachtung einiger beispielhafter Werke

Rückfahrt spätestens 18 Uhr

Kursgebühr: 45,- Euro (zzgl. Fahrtkostenumlage)

Anmeldung: bis 21. Februar

Mindestteilnehmerzahl: 12

Textile Flächenkunst

Seminar und Atelierbesuch bei Dorothea B. Nolting

Freitag, 06. Juni, 19 – 21:30 Uhr

Einführung und Beginn eigener, durchaus experimenteller, textil-künstlerischer Arbeiten. Wenn Sie Fragen dazu haben, z. B. bezüglich Voraussetzung und Material, rufen Sie mich gerne an.

Samstag, 07. Juni, 14 – 15:30 Uhr

Fortführung der begonnenen Arbeiten in meinem Atelier.

Anschließend (nach einer Kaffeepause), **17 – 19 Uhr**, Atelierbesuch bei Dorothea B. Nolting

Viele kennen Dorothea B. Nolting aus den vergangenen Jahren als Malerin und Zeichnerin. Ihr großer Fundus an Textiler Flächenkunst ist dabei oft nicht bekannt. Nutzen sie die Gelegenheit, einen Teil dieser Arbeiten von der Künstlerin in ihrem Atelier gezeigt zu bekommen, aus Erfahrung weiß ich: der eigenen Phantasie wachsen dabei Flügel!

Sie selbst sagt:

„Kunst und Textil, Kunst und Handwerk, Traditionelles und Experimentelles waren und sind für mich immer innigst miteinander verbunden. Und was die Freiheit im künstlerischen Schaffen, im Umgang mit ‚Material‘ anbelangt, frei nach Meret Oppenheim: Die Freiheit wird uns nicht gegeben, wir müssen sie uns nehmen, individuell und selbstverantwortlich, zum Wohle des Universums.“

Kursgebühr: 65,- Euro

Anmeldung: bis 31. Mai

Material kann mitgebracht oder im Atelier erworben werden.

Andrea Roessler

1958 geboren. Studium der Malerei bei Paul Pollock, mehrjährige Tätigkeit als Malerin und Maltherapeutin am Künstlerischen Therapeutikum Freiburg, Leitung des Malateliers an der Freizeitschule Mannheim (freies Kultur- und Bildungszentrum). Seit 1997 freischaffend tätig als Malerin und Farbgestalterin.

Dorothea B. Nolting

1940 geboren. Studium der Textilen Flächenkunst an der Werkkunstschule Bielefeld bei Prof. Thyra Hamann-Hartmann, Studium des Ursprünglichen Zeichnens (Lifedrawing) an der Central School for Art and Design London bei dem visionären Maler Cecil Collins.

Roger Druitt

1943 geboren. Aufgewachsen auf einer Farm. Studium der Mathematik und Volkswirtschaft in Cambridge. Im Hauptberuf Priester der Christengemeinschaft, im Nebenberuf Imker. Vielfältige Unterrichtstätigkeit in den Bereichen Spiritualität und goetheanistische Naturbeobachtung.

Christa Kreidler

1955 geboren. Ausbildung zur Biografieberaterin bei Gudrun Burkhard, Joop Grün, Christian Althaus, Heinz Verst und Coen van Houten (Lernen vom Schicksal und Begegnungsgespräch). Weiterbildung in der Gewaltfreien Kommunikation, Therapeutischer Traumarbeit und Coaching.



Johanneswerkstraße 27 | 33611 Bielefeld
Fon 0521.1 36 70 93 | Fax 0521. 252 79 42 | Mobil 0176. 470 45 670
atelier@andrea-roessler.de
www.andrea-roessler.de

Bankverbindung:

Konto-Nr. 72 232 184, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61
IBAN: DE66 4805 0161 0072 2321 84, BIC: SPBIDE3BXXX



Programm
Frühjahr / Sommer 2014

„Die Ursache liegt in der Zukunft“ J. Beuys

Unter dieser Überschrift haben wir, Christa Kreidler und ich, mit einem Seminar das Unterrichts Jahr 2014 bereits eingeläutet. Der tiefgreifende Gedanke, dass es neben der linear-kausalen Zeit, die wir in drei Teile zerlegen können (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) einen gegenströmigen Zeitprozess gibt, eine Zeit die uns aus der Zukunft Impulse entgegnet, dieser Gedanke hat ein weites Arbeitsfeld eröffnet. Einen Acker, den es zu bestellen gilt und der gerade für künstlerische Aktivitäten von Bedeutung ist.



Im Herbst des vergangenen Jahres haben wir (zwei Mitarbeiter und ich) in Canterbury den Innenraum einer modernen kleinen Kirche farbig lasiert, nur wenige Gehminuten vom mittelalterlichen Dom entfernt. Die ganze Altstadt: kulturangereichert durch Jahrhunderte. Wenige Wochen später, in einem Vorort von Johannesburg, wieder ist eine Kirche mein Arbeitsplatz, wird deutlich, dass dort in Südafrika selbst großstadtnah die Präsenz der Natur vor der Kultur steht. Die unterschiedliche und doch jeweils starke Wirkung von Natur und Kultur auf uns Menschen hat mich auf diesen Reisen beschäftigt.

Sind Natur und Kultur das eine zu befragende Paar, so sind Kunst und Handwerk das andere. Wo hört das Eine auf und wo fängt das Andere an? Sind die Übergänge fließend? Fragen, die bei der textilen Kunst, aber auch bei der Farbgestaltung/Kunst am Bau unweigerlich auftreten.

Ich wünsche uns allen ein schöpferisch-kreatives Jahr mit der Möglichkeit etwas von dem Zukünftigen wahrzunehmen, das einen jeden von uns ausmacht.

Andrea Roessler
Januar 2014

Die Bienen und Joseph Beuys

... looking into the real nature of bees ...

Roger Druitt und Andrea Roessler

In alten Zeiten waren die Bienen das Symbol für die unsterbliche Seele. Die Kelten sprachen den Bienen die Fähigkeit zu, Botschaften vom Diesseits ins Jenseits tragen zu können. In allen Religionen und Mythologien spielt die Biene eine wesentliche Rolle, in den Mysterien galt Honig als das irdische Abbild der Weisheit.

Wir alle kennen Honig, dieses schwer fließende Gold, nicht nur als Nahrungsmittel sondern auch als Medizin. Und es sind insbesondere die Wärmeprozesse, die uns die Substanzen, die uns das Bienenvolk schenkt, so kostbar machen: Honig, Propolis, Gelee Royal, Bienengift, Pollen, Wachs.

Wir werden uns das Leben und Sein der Bienen durch das phänomenologische Betrachten einiger dieser Bienenprodukte sowie durch Wortbilder und Beschreibungen vertraut machen und uns darüber zum eigentlichen Wesen der für uns so wichtigen Tiere vor tasten.

Künstlerische Übungen werden diese Arbeit begleiten bevor wir zum Abschluss einen ersten, wenn auch nur kurzen Blick auf die Arbeiten von Joseph Beuys werfen werden, in welchen er sich mit den Bienen beschäftigt hat.

Termin: Dienstag, 18. Februar, 19 – 21:30 Uhr

Kursgebühr: 42,- Euro inkl. Material

Anmeldung: bis 14. Februar

Malwochenende Aus Freude an der Farbe

Aquarell, Erdfarben, Tempera, Tuschen, Acryl
auf Papier und/oder Leinwand

Termine: Freitag, 04. April 2014, 19 – 21:30 Uhr

Samstag, 05. April 2014, 14 – 18 Uhr

Sonntag, 06. April 2014, 14 – 17:30 Uhr

Kursgebühr: 98,- bis 110,- Euro nach Selbsteinschätzung

Anmeldung: bis 28. März



Josef Beuys

Aus dem Leben der Bienen: Der Honigprozess (Doppelblatt), 1954
Bleistift, Beize, Wasserfarbe, Deckfarbe auf Papier

Ausstellungshinweis:

„Friede ist ein Schmetterling“

25. Mai – 21. September 2014

Bethel – Haus der Stille

www.andrea-roessler.de

Joseph Beuys und die Bienen

... „Honig fließt in alle Richtungen“ ...

... „Demokratie (und Wasserfarbe) auch“ ...

Christa Kreidler und Andrea Roessler

Wir werden an diesem Abend die Biografie und die Werkbiografie von Joseph Beuys vorstellen.

Intensiver betrachten werden wir dann einige Arbeiten die deutlich machen können, wie es J. Beuys nicht nur um kulturelle, sondern vor allem auch um soziale Wertvorstellungen ging. Sein Begriff der sozialen Plastik kommt ohne Wärmequalitäten, ohne Wärmeprozesse nicht aus. In seinen Arbeiten, die mit Substanzen und Materialien wie Filz und Fett, aber auch Honig und Wachs realisiert wurden, schlägt Beuys die Brücke von der Kunst ins Soziale.

Auch spielen ja die Tiere eine nicht geringe Rolle in seinem Schaffen und so eben auch die Biene. Viele erinnern die „Honigpumpe am Arbeitsplatz“ auf der Documenta 6, oder die Arbeiten zur Bienenkönigin ...

Was sagen uns diese Arbeiten?

Eigene künstlerische Versuche werden die theoretische Arbeit begleiten.

Termin: Montag, 23. Juni, 19-21:30 Uhr

Kursgebühr: 42,- Euro inkl. Material

Anmeldung: bis 16. Juni

Offenes Atelier

„Alle Fragen der Menschen können nur Fragen der Gestaltung sein“
J. Beuys

Gestalten können Sie individuell (Anleitung nach Wunsch) in den Bereichen:

Malerei, Collage, Zeichnung und Textile Flächengestaltung

Kursgebühr: 23,- bis 27,- Euro/1,5 h nach Selbsteinschätzung
Termine bitte erfragen.